

Realschüler besuchen Partnerschule in Portugal

Austausch | 13 Jungen und Mädchen verbessern ihre Englischkenntnisse / Besonders Surfkurs begeistert

Nagold. 13 Schüler der Christiane-Herzog-Realschule besuchten jüngst für eine Woche ihre jeweiligen portugiesischen Partnerschüler aus Loule an der Algarve. Sie nahmen dabei an zwei Schultagen am Englischunterricht der Escola Secundario Loule teil.

Die Schule ist hervorragend ausgestattet und verfügt über großzügige Unterrichts- und Arbeitsräume für Lehrer.

Sporthalle, Kunstrasenplatz, Basketballfeld, Laufbahn – alles ist auf dem Schulgelände verfügbar. Letzteres kann nur durch einen kontrollierten Eingang betreten werden, da ein massiver Zaun das Gelände umgibt.

Auf dem Programm standen neben dem Unterrichtsbesuch ein Spaziergang durch Loule und eine geführte Tour im archäologischen Museum in

Vilamoura, bei der die Überreste einer großen römischen Villa besichtigt werden konnten. Außerdem sahen sich die Schüler die moderne Kirche Mae Soperana (Heilige Mutter) an und unternahmen eine historische Tour durch Faro.

Daneben gab es freizeitorientierte Angebote, wie beispielsweise ein Besuch im Aquapark Quarteira oder ein Surfkurs am Strand von Faro.

Bei strahlendem Sonnenschein stürzten sich die Anfänger mit Surfbrett und Neoprenanzug in den Atlantik – für viele ein Vergnügen der besonderen Art.

Fehlender Personalausweis sorgt für Wirbel

Die Wellen waren bis zu zwei Meter hoch, sodass es gar nicht so leicht war, die Kontrolle über das Surfbrett zu erlangen und zu halten. Trotzdem schafften es einige der deutschen und auch portugiesischen Anfänger zumindest für ein paar Sekunden aufzustehen, bevor es wieder zum Absturz ins erfrischende und salzige Nass kam.

Bei der Abschiedsfeier bereiteten die Kochschüler ein leckereres Menü zu. Kellner brachten das Essen in schwarzen Anzügen an die von den Restaurantfachschülern professionell gedeckten Tische.

Am Abflugmorgen kam es dann noch zu einem Zwi-

schienfall, der kurze Zeit für Wirbel sorgte: Ein Schüler bemerkte am Flughafen, dass sein Personalausweis nicht mehr auffindbar ist. Die Aufregung legte sich jedoch bald, denn die vorbereiteten Ausweiskopien und ein Besuch bei der Flughafenpolizei konnten das Problem lösen.

Damit endete der Austausch der Schulen, der im Dezember mit dem Besuch der Portugiesen in Nagold begonnen hatte. Da beide Gruppen die jeweilige Fremdsprache nicht in der Schule lernen, soll der Austausch in erster Linie das Englischsprechen verbessern. Nur ein Crashkurs vermittelt einzelne Wörter in Portugiesisch oder in Deutsch.

Daneben kommt es auch zu einem kulturellen Gewinn, da alle Schüler mit ihren Austauschpartnern und Familien in engem Kontakt stehen. Sie verbessern somit nebenbei ihre kulturelle Kompetenz. Alle portugiesischen Eltern waren am Ende sehr zufrieden.



Die Schüler haben sichtlich Spaß bei ihren gemeinsamen Aktivitäten.

Foto: Kuppinger